

# Hawaii ist das große Ziel

**TRIATHLON** Waldalgesheimer Andreas Lübbers will sich in Frankfurt für Ironman-WM qualifizieren

Von  
Marcel Fennel

**WALDALGESHEIM.** Für viele Hobbyläufer ist es ein Lebens Traum, ein Mal einen Marathon über 42,195 Kilometer durchzuhalten. Für den Waldalgesheimer Andreas Lübbers dagegen ist das „nur“ eine Teildisziplin, wenn er am morgigen Sonntag bei der Frankfurter Sparkasse Ironman European Championship an den Start gehen wird, um sich das Ticket für die Ironman-Weltmeisterschaften auf Hawaii am 9. Oktober dieses Jahres zu sichern.

3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und zur Krönung die besagten 42,195 Kilometer Laufen – das sind die nackten Zahlen, denen sich Lübbers stellen werden muss. Insgesamt mehr als acht Stunden wird der studierte Sportwissenschaftler unter-

## ZUR PERSON

► Weitere Informationen und Ergebnisse zu Andreas Lübbers kann man unter <http://www.luebbers-mpt.de/> online nach recherchieren.

► Dort finden sich auch Informationen zu dem Unternehmen seiner Frau Michaela (ebenfalls Amateur-Triathletin), für das Lübbers bei seinen Rennen an den Start geht.

wegs sein, um am Ende sein großes Ziel, nämlich die Hawaii-Qualifikation, zu erreichen. Obwohl der 37-Jährige nicht dem Profitum dieser Sportart angehört, ist er sehr optimistisch, dass ihm dieses Vorhaben auch gelingen wird. „Normalerweise sollte ich die Qualifikation schaffen. Dazu muss ich in meiner Altersklasse, die aus etwa 500 Teilnehmern besteht, unter die besten 19 Teilnehmer kommen“, erklärt er kurz den Qualifikationsmodus. Ingeheim aber schielt Lübbers sogar auf eine Top-Ten-Platzierung, die unter idealen Voraussetzungen im Bereich des Möglichen wäre.

Da es aber am Wochenende wahrscheinlich extrem warm werden wird, könnte sich für Lübbers gleich zu Beginn des Wettkampfs ein Problem ergeben. „Ich bin sicher nicht der beste Schwimmer, und bei extrem hohen Temperaturen sind Neopren-Badeanzüge verboten. Das wäre auf jeden Fall ein Nachteil für mich“, weiß der gebürtige Düsseldorfer, der sich seit Jahresbeginn sukzessive auf dieses Highlight in Frankfurt am Main vorbereitet hat. Insgesamt 6000 Kilometer auf dem Rad, 1000 Kilometer auf der Laufstrecke und 120 Kilometer im Wasser hat Lübbers bis zum heutigen Tage auf dem Buckel, was einem Wochenpensum von insgesamt 15 Stunden Training entspricht. In dieser



Andreas Lübbers kam beim 111Tristar in einem hervorragend besetzten Feld auf den dritten Platz seiner Altersklasse. Foto: privat

Zeit war der Waldalgesheimer, der durch einen Freund 2006 zur Langdistanz des Tri-

athlons kam, auch bei zahlreichen Wettkämpfen in der Region am Start und schloss die-

se durchweg mit positiven Ergebnissen ab: So erzielte der 37-Jährige beim prestigeträchtigen Gutenberg-Marathon in der Kategorie „Halbmarathon“ den dritten Gesamtrang und landete dabei sogar vor der deutschen Triathlon-Legende Lothar Leder, der mit über drei Minuten Rückstand hinter Lübbers ins Ziel einlief.

Ein weiterer Erfolg für den Ausdauerspezialisten war die Teilnahme am erstmalig ausgetragenen und hochklassig besetzten Tristar111-Wettkampf in Worms, wo der Sportwissenschaftler den dritten Platz in seiner Altersklasse belegte und dabei das Siegerpodest in der Gesamtwertung nur um elf Sekunden verpasste. „Da war mit dem Australier Chris McCormack auch der Ironman Weltmeister von 2007 am Start“, verdeutlicht Lübbers noch einmal die Wertigkeit dieses Wettkampfs, der für ihn eine sehr gute Standortbestimmung im Hinblick auf das Rennen am Sonntag war, denn sein Rückstand auf Profi McCormack betrug nur 15 Minuten nach einem Kilometer Schwimmen, 100 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen.

Eine solche Topleistung wird der Waldalgesheimer auch am Sonntag bringen müssen, schließlich soll das Treffen mit dem Australier in Worms nicht das letzte in diesem Jahr gewesen sein.